

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGBURG



An den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Frank Sauerzweig
Nogenter Platz
53721 Siegburg

23. Februar 2020

Sitzung des Planungsausschusses am 09.03.2020

Sehr geehrter Herr Sauerzweig;

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

Entwurf einer Bebauungsplanung für den ehemaligen SSV-Platz an der Waldstraße.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für die zukünftige Nutzung zu entwerfen und in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses vorzustellen. Kernpunkte sollen eine Blockrandbebauung mit zwei- bis dreigeschossigen Häusern, einem Park im Zentrum des Platzes und einer Tiefgarage, die ausreichend dimensioniert ist, um auch den Anwohnern im Viertel Parkmöglichkeiten zu bieten, sein. Bestandteil der Planung soll auch eine Berücksichtigung von Frischluftschneisen sein; die Energie- und Wärmeversorgung soll zentral organisiert werden.

Frank Sauerzweig

Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Siegburg

Holzgasse 41
53721 Siegburg

Tel. 02241/ 5 51 29

frank.sauerzweig
@spd-siegburg.de

Gaby Körner

stv. Fraktionsvorsitzende

Aulgasse 30
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 74 80

gaby.koerner
@spd-siegburg.de

Oliver Schmidt

Fraktionsgeschäftsführer

Kornblumenweg 44
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 6 48 97

oliver.schmidt
@spd-siegburg.de

Begründung:

Der ehemalige Sportplatz ist seit Jahren ungenutzt und Ziel mannigfaltiger Spekulationen über seine zukünftige Nutzung.

Wir wollen, dass hier in einer Blockrandbebauung Wohnungen entstehen mit einem kleinen Park in der Mitte und einer Tiefgarage, die auch Plätze für Menschen bietet, die schon jetzt im Viertel wohnen. So kann die schwierige Parkplatzsituation entschärft und gleichzeitig eine sinnvolle Bebauung verwirklicht werden. Es ist jedenfalls völlig abwegig, heutzutage eine so wertvolle Fläche einfach zuzupflastern. Wir müssen sorgsam mit den wenigen freien Flächen, die es in der Stadt gibt, umgehen und jeweils die unterschiedlichen Belange wie Klimaschutz, Wohnungsnot und Anwohnerinteressen im Auge haben. Genau deshalb wollen wir hier gemeinsam mit den Bewohnern des Viertels eine Planung entwickeln, die alle Interessen so weit wie möglich einbezieht.

Deshalb soll mit einem partizipativen Ansatz eine Planung einschließlich Bebauungsplan entwickelt werden, wobei wir auch klar sagen, dass hier bezahlbarer Wohnraum entstehen muss und keine Luxuseigentumswohnungen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Keller

(Planungspolitischer Sprecher)